

Wiesbadener Tagblatt.

No. 23.

Donnerstag den 28. Januar

1858.

Für die Monate Februar und März kann auf das „Wiesbadener Tagblatt“ mit 20 fr. pränumerirt werden.

Expedition des Tagblatts.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.
Sitzung vom 30. December 1857.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Nicol, Möhler, Thon und Visk.

1788) In Erwägung, daß die Herren Thon und Visk mit dem Jahres-
schlusse aus dem Gemeinderathe ausscheiden und dieselben sich in den Weg-
und Hochbaucommissionen befinden, welche Commissionen deshalb neu zu
constituiren sind, wird beschlossen: die Weg- und Hochbaucommissionen
künftig in eine Baucommission zu vereinigen, und werden die Herren
Duerfeld, Weil und Wedel zu Mitgliedern dieser Commission erwählt.

1796) Auf Vorlage des Budgets pro 1858 wird beschlossen, dasselbe auf
die Einnahme von 152,758 fl. 25 fr. und auf die Ausgabe von 152,497 fl.
36 fr., mithin auf einen Ueberschuß von 260 fl. 49 fr. zu genehmigen.

1797) Auf Rescript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 27. l. M. auf
Ministerialresolution vom 16. l. M., die Anlage eines Scheibenstandes für
die Infanterie hiesiger Garnison in dem alten Bleidenstadterweg hinter dem
Exerzierplatze betr., wird beschlossen: Herzoglichem Verwaltungsamte zu
berichten, daß die Stadtgemeinde zwar bereit sei, die begehrte Fläche zu
einem Scheibenstande per Morgen zu fl. 250 und vorbehaltlich der Rück-
gabe des auf dem dazu gehörigen Waldboden stehenden Holzes abzutreten,
indessen auf die mit der projectirten Anlage möglicher Weise verbundene
Gefahr für die in der Nähe vorüber ziehenden Verbindungs- und Promenade-
wege aufmerksam gemacht werden müsse.

1802) Auf Vorlage der Hauptconsignation der Handwerksrechnungen
über die Unterhaltungsarbeiten im Theatergebäude pro 1857, wird das
über die Accordpreise entstandene plus von 75 fl. 37 fr. nachträglich ge-
nehmigt.

1803) Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 11. l. M.
zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Portefeuillearbeiterin Magda-
lene Krämer von Oberusel, Amts Königstein, dermalen dahier, um Ge-
stattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke des
Geschäftsbetriebs als Portefeuillearbeiterin, soll Abweisung beantragt werden.

Wiesbaden, den 20. Januar 1858.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 1. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Wittve des Karl Cramer und deren Kinder von hier ihre dahier in der Nerostraße an der Ecke der Röderstraße zwischen Christian Draissbach Wittve und Georg Lendle belegene Hofralthe nebst Garten in dem hiesigen Rathhause freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 25. Januar 1858.

Herzogl. Landoberschultheiserei.

238

Westerburg.

2221

Bekanntmachung.

2221

Donnerstag den 4. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen Friedrich Thoma Eheleute zu Wiesbaden folgende Immobilien, als:

- 1) ein auf dem Heidenberg dahier zw. Wilhelm Neuschäfer und Wittve ~~Bräuer Weil~~ gelegenes zweistöckiges Wohnhaus nebst dazu gehörigem einstöckigen Seitenbau, einstöckigem Hintergebäude und zweistöckiger Scheuer,
- 2) ein am Dohheimerweg zw. Thierarzt Kiltan und Jacob Bertram gelegenes einstöckiges Wohnhaus nebst dazu gehöriger einstöckiger Scheuer und einstöckigem Schweinestall, sowie
- 3) ein hinter der Caserne zw. Jacob Bertram und Thierarzt Adam Kiltan gelegener 43 Ruthen 68 Schuh großer Acker

in dem Rathhause dahier zum zweitenmale freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 26. Jänner 1858.

Herzogl. Landoberschultheiserei.

238

Westerburg.

Bekanntmachung.

Montag den 8. März d. J. Morgens 10 Uhr lassen Christian Scholz Eheleute von der Hammermühle bei Wiesbach folgende Grundstücke in der Gemarkung Schierstein, als:

- 1) 1127 2 75 — Acker auf der Grösel zw. Adam Kahl und Christian Georg, gibt 1 fl. 4 fr. 3 hl. Zehnt-Annuität;
- 2) 1128 2 72 75 Acker auf der Grösel neben Friedrich Lehr 2r und der Angewann, gibt 1 fl. 4 fr. 1 hl. Zehnt-Annuität und
- 3) 1130 2 79 28 Acker ober dem Blierweg zw. Philipp Daint und Georg Friedrich Seipel, gibt 25 fr. 2 hl. Zehnt-Annuität

in dem Rathhause zu Schierstein freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 25. Januar 1858.

Herzogl. Landoberschultheiserei.

238

Westerburg.

Submission auf Steinkohlenlieferung.

Für unterzeichnete Behörde sind pro 1858 1800 — 2000 Malter Biegelkohlen zu liefern.

Die Accordbedingungen sind auf dem Ban-Bureau hierselbst einzusehen und die Anerbietungen bis zum 20. Februar c. dahin einzusenden.

Wiesbaden, den 20. Januar 1858.

343

Herzogliche Caserneverwaltung.

Bekanntmachung.

Freitag den 29. Januar Vormittags 9 Uhr kommt in dem hiesigen Stadtwalde folgendes Rindsalkholz öffentlich zur Versteigerung:

1) im Distrikt Neroberg 2r Theil b.:

2 eichene Stämme von 25 Cubicfuß, und

2 1/2 Klafter eichen Scheitholz,

1/4 " " Brügelholz,

1 1/2 " " buchen Scheitholz,

1/2 " " Lagerholz;

2) im Distrikt Würzburg und Brücher:

1/4 Klafter eichen Brügelholz,

1 " " buchen Scheitholz,

1/2 " " Brügelholz,

1 " " gemischtes Scheitholz,

40 Stück Wellen;

3) im Distrikt Kessel:

1 1/2 Klafter eichen Scheitholz,

27 Stück eichene Wellen.

Der Anfang wird im Distrikt Neroberg gemacht und ist der Sammelplatz am Tempechen.

Wiesbaden, den 21. Januar 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag den 29. d. M. Vormittags 10 Uhr läßt Frau Friedrich R u ß Wittwe dahier in ihrem Hause in der Schwalbacherstraße allerlei Mobilien, worunter namentlich eine Waschpresse, ein altes Klavier, mehrere Koffer, ein großer Küchenschrank u. versteigern.

Wiesbaden, den 25. Januar 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 4. Februar d. J. Vormittags 11 Uhr läßt Herr Eduard Wiegand aus Weilbach

2 Dhm 1857r Forster Traminer und

1 Dhm 1857r Türheimer Wein

auf dem Rathhause dahier versteigern.

Die Proben können eine halbe Stunde vorher an den Fässern im Accisamts-Keller und auch im Hause Marktstraße No. 5 genommen werden.

Wiesbaden, den 27. Januar 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 1. Februar l. J. Vormittags 10 Uhr läßt die Wittwe des Jacob Schäfer 1r zu Schierstein

1 trachtige Kuh,

9 Malter Korn,

7 " " Weizen,

3 " " Gerste,

circa 30 Centner Kleeheu,

200 Gebund Kornstroh,

100 " " Weizenstroh,

50 " " Futterstroh.

30 Mäster Kartoffeln,
50 Centner Dickwurz,
eine Partie Dung, sowie verschiedene Deconomie-, Küchen- und Haus-
geräthe in ihrer Wohnung meistbietend versteigern.

Echierstein, den 26. Januar 1858.

361

J. Schäfer 3r.

Montag den 1. Februar Abends 6 1/2 Uhr

Fünfte Quartettsoirée

im grünen Saale des Gasthofes zum Adler.

- 1) Quartett von Haydn. (D-dur.)
- 2) Quartett von Mendelsohn. (Es-dur.)
- 3) Quartett von Beethoven. (B-dur. Op. 18 No. 6.)

Billete zu dem Subscriptionpreis, sowie einzelne Karten zu 1 fl. sind
in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Musikalien-
handlung von C. Wagner zu haben.

7018

Samstag den 30. Januar Abends 8 Uhr

503

Abendunterhaltung der Gesellschaft „Kränzchen“.



**Masken-
Garderobe**
Kirchgasse No. 3.



398

Champagner-Verkauf.

Eine Partie französischen **Champagner** vorzüglicher Qualität haben
wir zum Verkauf erhalten und können denselben in kleinen Partien sehr
billig abgeben.

C. Leyendecker & Comp.,

269

Burgstraße 12.

Sehr schönen Stampfmelis per Pfd. 19 fr.,
in Partien billiger bei **Chr. Ritzel Wittwe.**

506

Mit dem ersten Januar d. J. beginnt

ein neues Abonnement

auf

Meyer's Universum,

neunzehnter Band,

mit dem großen Kunstblatt

Die Kreuztragung,

von Raphael, in Stahl gestochen von Schuler,

als PRÄMIE.

Subscriptions-Bedingungen:

Alle drei Wochen erscheint Ein Heft mit 4 Stahlstichen und circa 16 Seiten Text. Zwölf Hefte bilden einen Band.

Subscriptions-Preis 24 fr. rhn. für das Heft.

Mit Recht trägt dies berühmte Buch noch seinen berühmten Namen, denn wie ein Phönix ist es verjüngt aufgestiegen aus der Asche seines Gründers, und mit verjüngter Kraft trägt es auf den Schwingen des Gedankens den Leser empor zu den Höhen erhabener Betrachtung und umher zu allem Schönen, Großen und Interessanten, was Natur und Kunst auf unserer Erde bieten. Derselbe hochfliegende Geist, dieselbe dichterische Beredsamkeit, dieselbe Tüchtigkeit der Gesinnung, derselbe Reichtum des Wissens zeichnen, wie ehemals, Meyers Universum vor allen seinen Literatur- und Kunstgenossen wie concurrirenden Nachbildungen aus, und werden es so hoch, wie ehemals, in der Gunst seiner Leser halten.

Den Abonnenten des 19. Bandes ist eine Zugabe von seltenem Werth, ein bedeutendes Kunstwerk, welches die Kritik der gesammten Kunstfennerschaft herausfordert, in dem prachtvollen Stich nach Raphael „die Kreuztragung“ (berühmt unter dem Titel: Lo Spasimo de Sicilia) geboten. Das Blatt allein hat im Kunsthandel den doppelten Werth des Buches und gereicht jeder Sammlung zur Ehre, jeder Bilderwand zum höchsten Schmuck.

Von

Meyer's

Neuem Konversations-Lexikon

(in 15 Bänden oder 300 Lief. à 12 fr.)

sind erschienen: I. Band 1.—20. Heft; II. Band 1.—20. Heft; III. Band 1.—20. Heft; VI. Band 1.—20. Heft; VII. Band 1.—4. Heft und werden wöchentlich 2 Lieferungen ausgegeben.

In allen Buchhandlungen ist das erste Heft des Universums und ein Probe-Exemplar der Prämie aufgelegt, um Subscriptionsen entgegen zu nehmen, in Wiesbaden bei Schellenberg, Kreidel, Roth und Ritter.

Wiesbaden, den 1. Januar 1858.

Dr. Pattison's Englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Ganze Packete à 40 fr.

Halbe Packete à 22 fr.

Prieße und Gelder franko.

bei **A. Flocker.** 99

Herzoglich Nassauische 25 fl. Loose.

Ziehung am 1. Februar a. c.

Original-Loose einmältig und zu dieser Ziehung à 3 fl. das Stück, in Partien billiger, bei

Hermann Strauss,
287 Sonnenberger Thor No. 6.

Talglichter per Pfund 22 fr. und **Stearinlichter** 8ter, 6ter, 5ter und 4ter per Pfund 33 fr., in Partien billiger, bei **E. Hahn, Kirchgasse 26.** 413

Fromage de Brie und Chester-Käs billigt bei **Chr. Ritzel Wittwe.** 507

Thee

in allen Sorten, worunter besonders ein sehr beliebter **Pecco** à 2 fl. 30 fr. per Pfund, empfiehlt

179 **F. L. Schmitt, Faunusstraße No. 17.**

Frische Austern und russischen Caviar bei **Carl Acker.** 6829

Feines Traubengelee und reinen **Bienenhonig** per Pfund 20 fr., bei Abnahme von 5 Pfund billiger, empfiehlt **E. Hahn, Kirchgasse 26.** 417

Soeben angekommen

ächte Neuwieder Mäscrpfeifen

in reicher Auswahl und zu billigsten Preisen bei **W. Sternitzki, Kirchgasse 26.** 484



Ein kleines neues **Landhaus** nebst Gärtchen in der nächsten Umgebung Wiesbadens wird zu kaufen gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 341

Goldgasse No. 13 ist wegen Mangel an Raum ein **Kanape** zu verkaufen. 496

Biscuit-Vorschuß per Kumpf 48 fr.

508 bei **E. Hahn**, Kirchgasse 26.

Entgegnung auf den eingesendeten Artikel in No. 21 d. Bl.

Durch den gesunkenen Preis des Sohlleders dürfen wir ebensowenig auf billigere Preise der Schuhmacherarbeiten sobald rechnen, wie dieses ja auch bei andern Artikeln sehr langsam geht, z. B. bei den Brocpreisen. — Die Schuhmacher wissen recht gut, daß, wenn unsere Schuhe abgenutzt sind, wir ihnen kommen müssen, um sie repariren zu lassen, ebenso wie wir zum Bäcker schicken, wenn wir Hunger haben und wenn das Brod auch noch so theuer ist. — Was ist aber anders zu thun, um geringere Schuhmacher-Rechnungen zu erhalten? Das ist die Lösung der Aufgabe, die man in diesen Blättern bei Anpreisung der Strohsohlen schon angedeutet hat. — Schon seit einem Jahre lege ich in jeden Stiefel zwei Strohsohlen; ich habe nur zwei Paar Stiefeln im Gebrauch, gehe den ganzen Tag Treppe auf und ab, auf dem Straßenpflaster, in den Promenade-, Feld- und Chausseewegen, und man höre! vom 2. Februar bis 6. October 1857 besaßen sich zwei Paar Sohlen auf meiner Schuhmacher-Rechnung, die andern Posten betrafen alle meine Familie. Wer also Strohsohlen in den Schuhen oder Stiefeln trägt, zahlt weniger für Schuhmacherarbeiten als in den wohltheilsten Zeiten.

509

Wagner.

Fräulein **B. von Rigny** aus Paris wünscht guten deutschen Unterricht zu nehmen und erbitet sich dafür solchen in ihrer Muttersprache zu ertheilen. Gefällige Offerten beliebe man abzugeben Kirchgasse 8. 510

Ich wohne jetzt Römerberg No. 20.

511

Christiane Mäurer.

Es ist ein alldentscher **Maskenanzug** von schwerem Stoff zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 420

Ein neues **Kommod** von Rußbaumholz ist zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 450

Eine schöne **Vogelhecke**, 4 Fuß lang, mit 4 Kestern zum Abhängen, steht zu verkaufen. Näheres zu erfragen Römerberg No. 6. 488

Ein **Acker** ist zu vermiethen Dübfgasse No. 7. 512

Ein englischer **Patent-Flügel** ist billig zu verkaufen bei **M. Wolff**, Louisenplatz No. 5. 513

Kartoffeln werden gekauft Hochstraße No. 18. 514

Verloren.

Von Erbenheim wurde am 25. d. ein **Eck Rußfarn** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung in der Herrnhuterstraße abzugeben. 515

Seit dem 19. Januar ist eine schwarze mit breiten Fransen garnirte **Sammt-Mantille** verloren worden. Man bittet den Finder, dieselbe gegen ein gutes Trinkgeld in der großen Burgstraße No. 7 im ersten Stock abzugeben. 516

Stellen = Gesuche.

Ein Mädchen von 17 Jahren, das gute Zeugnisse hat und mit Kindern gut umzugehen weiß, sucht eine Stelle bei Kindern oder einer kleinen Familie. Näheres Schwalbacher Chaussee No. 5. 517

Ein Mädchen von gesetztem Alter, das gut kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle. Das Nähere in der Exped. dieses Blattes. 518

Für ein Kindermädchen, das gute Zeugnisse besitzt, wird eine Stelle frei. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 519

Ein braver Junge kann das Schneidergeschäst erlernen bei F. Kuefeli, neben dem Althum. 474

Ein Mädchen, das gute Zeugnisse besitzt, die häuslichen Arbeiten und mit Kindern umzugehen versteht, kann eine Stelle bis 1. März finden. Näheres in der Expedition d. Bl. 450

Für eine hiesige Restauration wird eine Köchin gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 471

Ein wohlerzogener Junge kann bei einem Schreiner in die Lehre treten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 499

Es wird ein Kindermädchen katholischer Religion gesucht von gesetztem Alter, das gut mit Kindern umgehen kann. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 500

400—500 fl. liegen gegen gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 520

In einem gesund gelegenen Hause mit Garten umgeben, im schönsten Theile der Stadt, ist ein großer Salon mit mehreren Zimmern möblirt oder unmöblirt auf den 1. April zu vermietthen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Kaufmann J. Wöhler Marktstraße No. 6. 451

(Eingefandt.)

Dem Einsender im Tagblatt No. 21 diene zur Nachricht, daß sich hiesige Schuhmacher nicht wohl nach der Leipziger Messe richten können, indem dieselben ihren Bedarf von Leder in der Braunsfurter Messe und der Umgegend beziehen. Die Herbstmesse 1856, als die Schuhmacher genöthigt zum erstenmale aufzuschlagen, kostete das Wildschleder 62 bis 66 Thlr., die Ostermesse 1857 stellten sich die Preise auf 74 bis 78 Thlr., im laufenden Sommerhalbjahr 84 Thlr., die Herbstmesse 1857 der Preis 90 bis 96, ja sogar bis auf 100 Thlr. In letzter Zeit ist das Leder wieder auf 90 bis 86 Thlr. gekommen, wenn also das Wildschleder wieder 62 bis 66 Thlr. kommt, sind wir angelangt, wo die Schuhmacher die Preise um 15% erhöhten. Daß dieses der Wahrheit gemäß, kann sich Einsender bei jedem Schuhmacher in Rechnungen überzeugen lassen.

Einige Schuhmacher.

Antwort.

In No. 21 des Tagblattes stellt Einsender die Behauptung auf, daß das Leder einen großen Abschlag erlitten und der Centner zu 36 bis 40 Thlr. in letzter Leipziger Messe gethanet habe. So viel als uns zugesommen ist, war dort der Ledermarkt flau und wurde von geringer Waare einiges eingestellt, die gute Waare aber verkauft für 86 bis 90 Thlr. Da nur den Schuhmachern bis jetzt noch die billige Quelle unbekannt ist, so bitten wir Einsender recht dringend, uns seinen Namen zu nennen und ihm dafür recht dankbar zu sein, da wir bis jetzt noch 90 bis 94 Thlr. bezahlen.

Einige Schuhmacher.

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 28. Januar: Die Zauberflöte. Oper in 2 Akten. Musik von Mozart.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.